

# ● Kompanien treu zum „Stamm“

## Oberst lobte gutes Miteinander – „Süden“ zog Jahresbilanz

Allagen. In der neurenovierten Dorfschenke, dem Stammlokal der Südkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, hatten sich am Vorabend des Buß- und Bettages die Schützen aus dem Süden des Ortes zur Jahresversammlung eingefunden. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern galt der Willkommensgruß des Kompanieführers, Rainer Kleeschulte, auch dem geschäftsführenden Vorstand der Gesamtbruderschaft mit Oberst Gregor Schulte an der Spitze, den Ehrenmitgliedern wie auch den Abordnungen der Mittel- und Nordkompanie, nicht zuletzt aber auch dem aus den Reihen des Südens kommenden amtierenden Schützenkönig Franz Josef Müller.

schulte, auch dem geschäftsführenden Vorstand der Gesamtbruderschaft mit Oberst Gregor Schulte an der Spitze, den Ehrenmitgliedern wie auch den Abordnungen der Mittel- und Nordkompanie, nicht zuletzt aber auch dem aus den Reihen des Südens kommenden amtierenden Schützenkönig Franz Josef Müller.

Rainer Kleeschulte erinnerte im Jahresbericht an die Veranstaltungen, Besuche bei älteren Mitgliedern anlässlich ihrer runden Geburtstage, wie auch bei denen die während der Schützenfesttage im Krankenhaus weilen. Höhepunkt ist neben dem Schützenfest das alljährliche Kompaniefest, das als Tanz in den Mai gefeiert wird. Dazu war von der Südkompanie ein Arbeitseinsatz in der Mohnetalhalle geleistet worden. Dort wurde eine Fläche von rund hundert Quadratmetern ausgeachtet, mit Fliesen ausgelegt und dem übrigen Fußboden der Halle angeglichen. Den Beteiligten Schützen galt der besondere Dank.



Über die Finanzlage berichtete Peter Osterhoff. Die Haupteinnahme ergibt sich vom Kompaniefest. Davon wurde für die Gesamtbruderschaft eine gewisse Summe abgezweigt. In diesem Zusammenhang richtete auch Schützenoberst Gregor Schulte einige Grußworte an die Versammlung. Er sei erfreut, daß trotz Eigenständigkeit der Kompanien in gewissen Belangen, die Gesamtbruderschaft und deren Anliegen bei ihnen immer im Vordergrund stünden. Dieses bedürfe besonderer Anerkennung. Der Oberst wies abschließend kurz auf weitere anstehende Arbeiten in und an der Halle hin.

Die Gewinner des Pokalwettbewerbes der Südkompanieschützen Allagen. WP-Bild: Bühner

Nach Abschluß des Pokal-Schießwettbewerbs wurde den Gewinnern in den jeweiligen Gruppen die begehrte Trophäe überreicht. Kompanieführer Kleeschulte dankte für die Beteiligung, die jedoch noch eine Steigerung erlaubt.

**In der Gruppe I (225 - 300 Ringe):** belegte Carsten Helle

mit 250 Ringen den ersten Platz; zweiten Albert Bamberg (237 Ringe); dritten Josef Helle (233 Ringe); **Gruppe II (150 - 224 Ringe):** ersten Andreas Linnhoff, 220 Ringe; zweiten Thorsten Franke, 214 Ringe; dritten Berthold Helle, 208 Ringe; **Gruppe III (0 - 149 Ringe):** ersten Gregor Helle, 148 Ringe; zweiten Friedhelm Koerdt, 145

Ringe; dritten Dieter Beckschäfer, 145 Ringe. Acht Schützen werden am Wettbewerb um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft teilnehmen. Es sind die Erfolgreichsten Schützen der Gruppen I und II, ferner Rafael Bamberg und Günter Störmann, die sich mit 194 bzw. 187 Ringen dafür qualifiziert haben.